

**Moderne, minimal-invasive Sehfehlerkorrektur:**

## **SMILE - schonende Augenlaser-Methode bei Kurzsichtigkeit**

***Mannheim, den 16.05.2023.* Die Augenlaser-Methode SMILE (small incision lenticule extraction) ist ein innovatives Verfahren der refraktiven Laserchirurgie. Für kurzsichtige Patienten, die langfristig auf Brille und Kontaktlinsen verzichten möchten, kommt SMILE als ideale Augenlaserbehandlung in Frage. Prof. Dr. Michael C. Knorz, Gründer und ärztlicher Leiter des FreeVis LASIK Zentrum Mannheim, ist Spezialist für die innovative Operationstechnologie und wendet das Verfahren seit über 10 Jahren erfolgreich in seinem Zentrum an.**

### **Was ist das SMILE-Augenlaserverfahren?**

Bei einem Lasereingriff wird die Krümmung der Hornhaut und damit die Brechkraft des Auges verändert. SMILE ist eine fortschrittliche Laser-Augenoperationsmethode, die Myopie (Kurzsichtigkeit) und Astigmatismus korrigieren kann. „Wir empfehlen SMILE für Patienten mit einer Kurzsichtigkeit von bis zu maximal minus acht Dioptrien“, erklärt Professor Knorz. „Auch eine Hornhautverkrümmung kann damit präzise ausgeglichen werden.“

### **Wie läuft der Lasereingriff ab?**

SMILE wird ambulant durchgeführt, zur Betäubung sind lediglich Augentropfen erforderlich. Bei der SMILE-Methode handelt es sich um einen „Schlüsselloch“-Mikroeingriff. Dieser läuft in zwei Schritten ab: Im ersten Schritt präpariert ein spezieller Femtosekunden-Laser im Innern der Hornhaut ein dünnes Gewebescheibchen (Lentikel). Im zweiten Schritt wird das linsenförmige Gewebescheibchen über einen kleinen Lasereinschnitt von ca. 2 mm mit einer Pinzette entfernt. Durch das Entfernen des Lentikels wird die Form der Hornhaut verändert, wodurch Kurzsichtigkeit und Astigmatismus korrigiert werden.

### **Warum ist SMILE so sanft zu den Augen?**

„Durch den sehr kleinen, minimal-invasiven Lasereinschnitt ist dieser Eingriff für das Auge schonend und sicher“, erklärt Professor Knorz. „Weil die Oberfläche der Hornhaut nahezu unversehrt bleibt, tritt nach der SMILE eine Trockenheit der Augen nur selten auf. Zudem können unsere Patienten schon kurz nach dem Eingriff die Augen wieder reiben oder sich die Augen schminken.“ Sie können schon am nächsten Tag wieder Arbeiten, Autofahren und Sport treiben. Dank der sanften Herangehensweise können auch Patienten mit dünner Hornhaut oder trockenen Augen mit diesem Verfahren behandelt werden.

### **Kann ich nach dem Lasereingriff brillenfrei leben?**

„Ziel der Behandlung ist eine vollständige Korrektur der Fehlsichtigkeit. Dieses Ziel lässt sich in ca. 95-98% der Fälle mit einem einmaligen Eingriff erreichen“, erklärt Professor Knorz.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.freevis.de/mannheim/>

Professor Dr. Michael Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik des Universitätsklinikum Mannheim, aus dem dann 1999 das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim hervorging. Seit über 30 Jahren ist Professor Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: phake Linsen und der Laser-Linsenaustausch mit dem Femtosekundenlaser. Vom FOCUS wurde er auch 2023 erneut zum Top-Experten im Bereich Refraktiver Chirurgie und Katarakt gewählt. Das Magazin STERN zählt ihn zu „Deutschlands ausgezeichneten Ärzten 2023“. Das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim bietet das gesamte Spektrum der Refraktiven Chirurgie. Es ist Mitglied im Verband der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und Refraktive Chirurgie (VSDAR). Weitere Informationen unter [www.freevis.de/mannheim](http://www.freevis.de/mannheim).